

VORTRAG

Woher kam und wohin führte die Studentenrevolution von 1968?

Es sind Bilder, die sich in das kollektive Gedächtnis eingebrannt haben: der nach einem Attentat schwer verletzt am Boden liegende marxistische Studentenfürer Rudi Dutschke, die brennenden Lieferwagen des Axel-Springer-Verlages im Berliner Zeitungsviertel – der Kochstraße, die heute Rudi-Dutschke-Straße heißt, die Massendemonstrationen im Mai 1968 in Paris, die zum Rücktritt von Staatspräsident Charles de Gaulle führten. Bilder suggerieren Eindeutigkeit – und reduzieren die historische Realität auf eine Momentaufnahme. Tatsächlich steht „1968“ jedoch als Chiffre für einen komplexen internationalen Prozess, der sich über viele Jahre erstreckte und in einer widersprüchlichen Erinnerungskultur bis in unsere Gegenwart weiterwirkt. Ihre Entschlüsselung ist das Ziel des Vortrags von Professor Dr. Horst Möller, dem langjährigen Direktor des Münchener Instituts für Zeitgeschichte.

Sie sind hierzu herzlich eingeladen.

Veranstaltungsort

Burkardushaus – Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung nicht erforderlich

Referent

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Möller

Professor em. für Neuere und Neueste Geschichte,
1992-2011 Direktor des Instituts für Zeitgeschichte (IfZ) in
München

Domschule Würzburg
Akademie des Bistums

Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-43 111

Telefax 0931 386-43 199

Diese Veranstaltung wird
zusammen mit dem
Würzburger Hochschulkreis
der Katholischen Akademie
in Bayern durchgeführt.

Titelbild: Ludwig Binder: Studentenrevolte 1967/68, West-Berlin; veröffentlicht vom Haus der Geschichte / Wikimedia Commons